



Internetsuche

Wissenswertes und Wissenschaftliches

1. Allgemeine Suchmaschinen



Google™



bing™



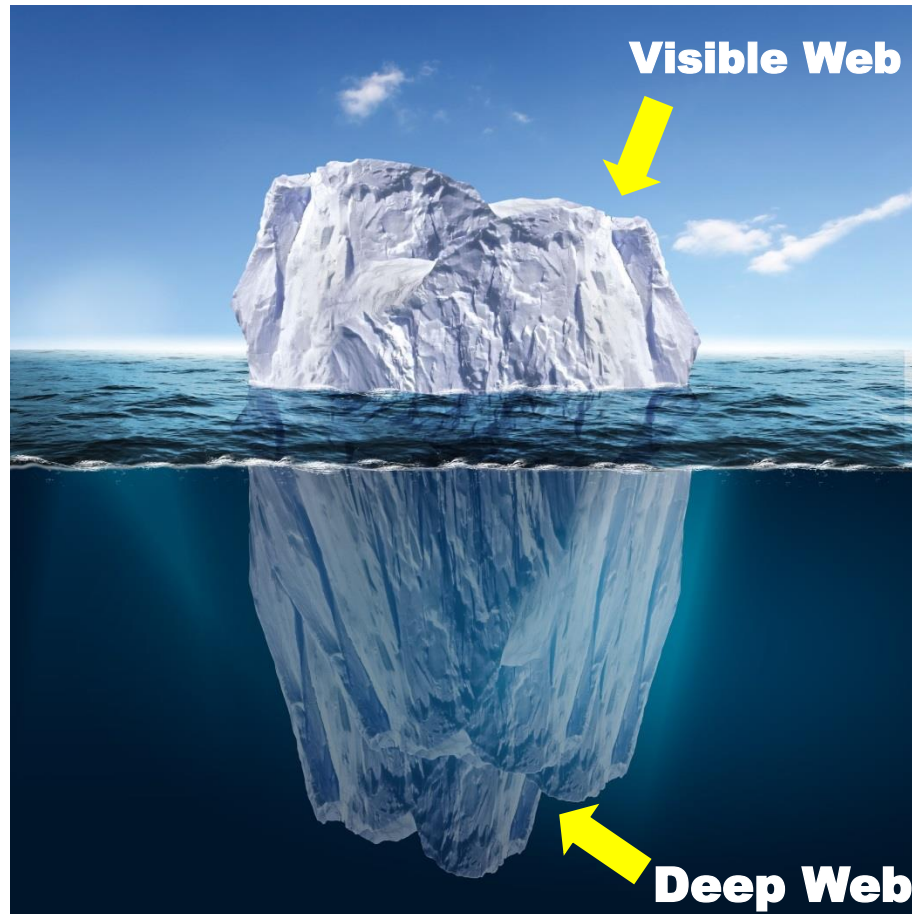
YAHOO!®

Gezielter Suchen in Google

Bestimmt nutzen Sie allgemeine Suchmaschinen (beinahe) täglich. Allerdings ist die Menge und Qualität der Treffer oft nicht zufriedenstellend. Verbessern Sie Ihre Suche, z.B. in Google, indem Sie Ihre Suchanfragen gezielter eingeben:

- [Allgemeine Tipps zur Ein-Schlitz-Suche in Google](#)
- [Operatoren zur Verknüpfung von Suchbegriffen](#)
- [Suchanfragen für bestimmte Zwecke formulieren](#)
z.B. Definitionen, Zugverbindungen oder Sportergebnisse
- [Suchvorschläge von Google](#)

2. Das Deep Web



Quelle: © Sergej Khackimullin – www.fotolia.com # 35524629

Was ist das Deep Web

Allgemeine Suchmaschinen finden bei weitem nicht alle Informationen, die im WWW zu finden sind. Alles, was Google & Co. nicht finden, wird als „Deep Web“ oder „Invisible Web“ bezeichnet.

Um zu verstehen, warum Suchmaschinen manche Inhalte des Internet nicht verzeichnen, muss man wissen, wie Suchmaschinen an ihre Inhalte kommen:

Es werden Programme (sog. Spider oder Crawler) losgeschickt, die sich über die auf einer Internetseite vorhandenen Verlinkungen von Seite zu Seite bewegen, dort die Inhalte kopieren und diese auf den eigenen Server ablegen. Diesen Vorgang nennt man indexieren.

Was Suchmaschinen deshalb nicht finden:

- Seiten auf die kein Link führt
- Sehr aktuelle Informationen, die noch nicht indexiert wurden
- Informationen, die auf der jeweiligen Homepage zu versteckt sind bzw. in einem sehr langen Text zu weit unten stehen
- Seiten, die keinen Text haben (z.B. Bildseiten ohne Beschreibung)
- Seiten, die nicht in einem gängigen Dateiformat gespeichert sind
- Seiten, die vom Betreiber für Crawler nicht freigegeben sind
- Seiten, die nicht frei zugänglich sind, z.B. nur nach Login
- Informationen, die erst nach einer Dateneingabe zugänglich sind, z.B. Inhalte von Bibliothekskatalogen oder Datenbanken

Was Suchmaschinen bewusst nicht anzeigen

- Nach Möglichkeiten werden Seiten nicht doppelt angezeigt, was aber auch dazu führen kann, dass sehr ähnliche Seiten aussortiert werden
- Verbotene / zensierte Seiten dürfen nicht angezeigt werden
- Der Suchmaschinenbetreiber kann entscheiden, bestimmte Seiten nicht anzuzeigen. Suchmaschinen werden oft von kommerziellen Unternehmen betrieben und unterliegen keiner Verpflichtung zur Vollständigkeit oder Offenlegung der indexierten Seiten.

Weitere Informationen zum Deep Web sind zu finden auf den Seiten der [Universitätsbibliothek Bielefeld](#).

3. Wissenschaftliche Suchmaschinen



Was macht Wissenschaftliche Suchmaschinen aus?

Wissenschaftliche Suchmaschinen beschränken die Trefferliste auf wissenschaftlich relevante Informationen.

In der Regel handelt es sich dabei um elektronisch verfügbare

- Bücher
- Zeitschriftenaufsätze
- Buchkapitel
- Dissertationen und andere Hochschulschriften
- Forschungsberichte
- wissenschaftliche Internetseiten.

Alternativen

Bei den kommerziellen Produkten Google Scholar und Microsoft Academic Search ist nicht angegeben, welche Quelle durchsucht werden. Daher ist schwer einzuschätzen, inwiefern für ein bestimmtes Fachgebiet alle relevanten Quellen durchsucht wurden.

Für eine umfassende Suche nach wissenschaftlichen Informationen sollten Sie in jedem Fall auch die Fachdatenbanken nutzen, die wir Ihnen über unser [Datenbank-Infosystem DBIS](#) anbieten.



4. Spezialsuchmaschinen

Wofür Spezialsuchmaschinen?

Fachdatenbanken können als Spezialsuchmaschinen bezeichnet werden.

Darüber hinaus gibt es für bestimmte Anforderungen Suchmaschinen, die besser geeignet sind als Allgemeine Suchmaschinen, z.B.:

- Suche nach älteren Versionen einer Webseite
Die [WayBackMachine](#) speichert ältere Stände von Internetseiten, die Sie über Google & Co. nicht mehr erreichen.
- Suche nach sehr aktuellen Informationen
Die Suchmaschine [Paperball](#) ist auf hochaktuelle Informationen, vor allem Nachrichten spezialisiert.



5. Bewertung von Internetseiten

Kriterien

Gerade wenn Sie eine Internetseite für eine wissenschaftliche Arbeit (Seminararbeit, Abschlussarbeit) verwenden möchten, ist es ratsam zu prüfen, ob die Seite auch tatsächlich wissenschaftlichen Maßstäben entspricht.

Folgende Anhaltspunkte können darüber Aufschluss geben:

Kriterien

- Wer hat die Seite verfasst und ins Web gestellt?
- Ist der Autor im Fach bekannt? Hat er bereits andere Publikationen (z.B. in Fachzeitschriften, Dissertation) verfasst?
- Zu welcher Organisation gehört der Autor?
- Wie lautet die Domain der Website? Gehört sie zu einer Universität oder anderen wissenschaftlichen Einrichtung?
- Gibt es ein Impressum, Kontaktdaten o.ä.?
- Wann wurde die Seite zuletzt aktualisiert?
- Sind die Grundsätze wissenschaftlichen Arbeitens (Zitate, Verweise, Links) auf der Seite eingehalten?
- Gibt es Links von anderen hochwertigen Seiten auf diese Seite?
- Gibt es andere Seiten mit vergleichbarem Standpunkt?
- Was ist grundsätzlich der Zweck der Seite?



6. Verwerten von Internetquellen in Ihrer Arbeit

Internetquellen in Ihrer Arbeit

Wissenschaftliche Internetquellen in Ihrer Arbeit zu verwenden ist durchaus legitim. Auf Folgendes sollten Sie allerdings achten:

- Alles, was Sie aus dem Internet übernehmen – sei es wörtlich oder sinngemäß – müssen Sie zitieren!
- Geben Sie bei einem Zitat nach Möglichkeit einen dauerhaften Link (Permalink) an, wenn dieser auf der Webseite zur Verfügung gestellt wird.
- Bücher, Zeitschriftenaufsätze u.ä. existieren oft sowohl in gedruckter als auch in elektronischer Form (zu finden z.B. im [Gateway Bayern](#)). Sind beide Formen inhaltlich identisch, zitieren Sie die gedruckte Version, auch wenn Sie die Literatur online gelesen haben.

Zitierweise

Die exakte Zitierweise für Internetquellen hängt von dem Zitierstil ab, den Sie für Ihre Arbeit verwenden (sollen). Die meisten Zitierstile sehen aber folgende Angaben vor:

- Nennung des Autors bzw. der Institution
- Nennung des Titels des Beitrags bzw. des Titels der Seite
- Angabe der URL (evtl. in einer neuen Zeile)
- Angabe des Datums des Downloads bzw. letzten Aufrufs der Seite

Beispiel

Technische Universität München / Fakultät für Informatik: Future topic:
Software Development in High Performance Computing.

URL: <http://www.in.tum.de/forschung/forschungs-highlights/future-topic-software-development-in-high-performance-computing.html>

(Zuletzt geprüft am: 19.09.2014)

Kontakt

089 189 659 220



information@ub.tum.de



ICQ: 645193751



AOL Instant Messenger:
TUMBibliothek@aim.com



Windows Live Messenger:
TUMBibliothek@hotmail.com



Google Talk
TUMBibliothek@gmail.com



Jabber:
TUMBibliothek@jabber.org